



## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Miteinander Neue Wege Gehen e.V.!

Das Jahr 2013 ist schon beinahe zu Ende und es wird Zeit, dass wir uns bei Ihnen melden. Zum Jahreswechsel macht man sich gerne Gedanken darüber, ob es nun ein schlechtes oder ein gutes Jahr gewesen ist. In vielen Bereichen hebt sich dieses 2013 nicht besonders positiv oder negativ von seinen Vorgängern ab:

Wieder gab es Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen, Revolutionen, Kriege, Morde, die viele Menschen in große Not brachten. Den Frieden auf der Welt, der uns schon ganz lange versprochen ist und den viele Menschen für ihr privates und öffentliches Leben sehnlichst erhoffen, haben wir leider immer noch nicht gefunden.

Aber es gab auch Fortschritte in der Wissenschaft, einen neuen Papst, Annäherungen von politischen Gegnern und viele gute Taten von Helfern in Notsituationen und viele Zeichen von Liebe, die das Leid an so mancher Stelle lindern konnten.

Deshalb sollten wir auch weiterhin nicht nachlassen, den Betrübbten, Vernachlässigten, Geplagten zu helfen und besonders den Kindern den Weg in eine bessere Zukunft zu ebnen.

Ihre „persönlichen Patenschaften“ tragen eines unserer wichtigsten Projekte in Omaruru. Um Ihnen einen authentischen Eindruck von den inzwischen fast 70 Patenschaften für bedürftige Kinder in Omaruru zu vermitteln, setzen wir heute einen der Berichte hierher, den unsere Volontäre einmal im Jahr für die Pateneltern schreiben. Sie sollen über die Entwicklung und Lebenssituation der Patenkinder informieren. Dies ist eine recht schwierige Aufgabe, denn die Hütten der Familien sind in den großen Armenvierteln schwer zu finden, die Kinder werden öfters bei anderen Verwandten untergebracht, die Kleinen und auch die Familienangehörigen sprechen oft nur ihre einheimische Sprache und Verabredungen gelten in Afrika nicht so viel. Die Schulen sind nicht gut organisiert und auch die Lehrer wissen oft keine Adresse, denn die „Straßen“ haben keine Namen und die „Hütten“ keine Nummern!

Miteinander Neue  
Wege Gehen e.V.

Postfach 10 15 04  
86885 Landsberg am Lech

Salzgasse 127  
86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 / 65 72 700  
Fax 08191 / 65 72 701

[www.mnwg-kinderhilfe.de](http://www.mnwg-kinderhilfe.de)  
E-Mail:  
[info@mnwg-kinderhilfe.de](mailto:info@mnwg-kinderhilfe.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse  
Landsberg- Dießen  
**IBAN:**  
DE 40 7005 2060  
0008 1235 72  
**BIC:** BYLADEM1LLD



## Patenbericht

Kenny Kakukuru Pensel

August 2013



**MNWG-KINDERHILFE**  
MITEINANDER NEUE WEGE GEHEN E.V.

Kenny Pensel besucht mittlerweile die siebte Klasse der Primary School in Omaruru. Die besten Leistungen erzielt er in den Fächern Kunst, Life Science, Afrikaans und Englisch. Insbesondere die guten Leistungen in Englisch bekommt man bestätigt, wenn man sich mit Kenny unterhält. Er spricht fast fließend Englisch, sodass man keinerlei Probleme hat, eine Unterhaltung mit ihm zu führen. Kenny ist inzwischen zu einem jungen Mann herangewachsen, der seine Familie viel bei den alltäglichen Arbeiten unterstützt. Kenny wohnt mit seiner Mutter, den Geschwistern und wie in Namibia üblich mit vielen weiteren Familienmitgliedern in einem Wohnhaus aus Wellblech. Wie schon in einem vorangegangenen Patenbericht erwähnt, liegt das Wohnhaus von Kenny und seiner Familie am Rande der Siedlung Osontje. Um zu Kenny nach Hause zu gelangen, muss man einige hundert Meter über einen schmalen, sandigen Fußweg laufen, bis man zu der kleinen, einsamen Wellblechhütte gelangt. Da die Familie Pensel zu weit abseits der Siedlung wohnt, besitzt sie auch keinen Strom- oder Wasseranschluss und so muss beispielsweise Wasser in großen Kanistern über weite Distanzen herangeschafft werden. Ebenso wie das Feuerholz zum Kochen und Heizen.



Kenny im August 2013



Das Wohnhaus von Kenny (links) und seiner Familie

Trotz der widrigen Umstände und der sichtlichen Armut von Kennys Familie hat sich diese das kleine Grundstück schön gestaltet. Es gibt ein paar kleine Pflanzen und Bäume, eine kleine „Veranda“ mit Sonnenschutz und Sitzgelegenheiten, die aus umgedrehten Eimern bestehen. Zudem versucht Kennys Mutter durch die Aufzucht von Hühnern die Familienkasse aufzubessern. Kenny hilft ihr dabei sehr viel, von der Pflege der Tiere über die Fütterung bis zum Verkauf. Darüber hinaus hat die Familie sich eine kleine Vogelvoliere gebaut, in der sie vorwiegend Tauben hält, um diese dann ebenfalls zu verkaufen oder als eigene Nahrungsquelle zu nutzen. Diese Vögel sind Kennys ganzer Stolz. Da die Mutter sich alleine um Kenny und die Geschwister kümmert, spürt man ein besonders inniges Verhältnis zwischen den beiden.

Kennys Mutter versucht ihren Kindern im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles zu ermöglichen. Aber das bisschen was man hat, wird zumeist sofort für Lebensmittel ausgegeben. Wenngleich es nicht wenige Namibier insbesondere unter den Einkommensschwachen gibt, die das knappe Geld, welches ihnen zur Verfügung steht, für alkoholische Getränke ausgeben, gehört Kennys Mutter nicht dazu. Frau Pensel weiß um die Armut der Familie und versucht jegliche Arbeit anzunehmen, die sie ohne eine fundierte Ausbildung bekommen kann. So trifft man sie jeden Monat bei der durch die MNWG-Kinderhilfe organisierten Lebensmittelverteilung in der Siedlung Hakahana. Dort hilft Frau Pensel stets tatkräftig mit, um vielleicht eine Packung Zucker oder Ähnliches extra zu bekommen. Sie möchte nicht, dass Kenny und seine Geschwister später das gleiche



Einnahmequelle der Familie: Aufzucht von Hühnern



Kenny, seine Schwester und seine Mutter

Schicksal erleiden müssen und hält sie deswegen an, in der Schule viel zu lernen. Man merkt, wie gut erzogen Kenny ist. Er ist sehr höflich und zuvorkommend. Es bleibt ihm zu wünschen, dass er seinen großen Traum verwirklichen kann: er möchte später in eine große Stadt gehen und dann eine gute Arbeit finden, um seine Mutter und Familie unterstützen zu können.

Kenny hat außerdem einen besonderen Wunsch an seine Patin. Er würde sie gerne einmal persönlich kennen lernen. Doch da er weiß, dass dies schwer möglich ist, wünscht er sich eine Postkarte oder einen Brief mit Foto von ihr. Die MNWG-Kinderhilfe ist gerne dabei behilflich, einen Briefkontakt herzustellen bzw. Briefe zu übermitteln. Für Kenny und seine Mutter wäre ein Brief aus Deutschland sicherlich eine große Freude. Abschließend möchte Kenny noch persönlich ein paar Worte an seine Patin richten:

**“Thank you Gabi for everything you did for me! I really appreciate your donation and support for me. I love you for this.”**

Wir denken, dass ein solcher Bericht eine Vorstellung geben kann, wie unsere – Ihre – Patenkinder leben und wie hilfreich auch unsere bescheidenen Mittel sind, die wir den Kindern und den Familien zukommen lassen können.

Auch unsere anderen Projekte konnten wir dank Ihrer Unterstützung in diesem Jahr wieder erfolgreich durchführen:



Unsere neu gestaltete Website:

[www.mnwg-kinderhilfe.de](http://www.mnwg-kinderhilfe.de)

informiert Sie detailliert und aktuell über den Kindergarten Hakahana, die Suppenküche, den Neubau in Ozondati, die Assistenz im Haven-Waisenheim, die Aids-Mütter-Hilfe, in der es ab Januar 2014 eine neue Gruppe gibt! – und ganz allgemein über unseren Verein!

Für die nächste Zukunft steht noch auf dem Programm, in Ozondati-School das Schlafhaus zu vergrößern, da das in diesem Jahr leider nicht mehr realisiert werden konnte. Wenn wir eine kleine versprochene Erbschaft tatsächlich bekommen, ist es vielleicht sogar möglich, einen extra Raum für alle verschiedenen Vereinszwecke zu schaffen.

**MITEINANDER** können wir für die Kinder Neues schaffen und **NEUE WEGE GEHEN**, die für den Einzelnen alleine unmöglich wären. Deshalb wieder unsere Bitte:

**Denken Sie an unsere Kinder – Mit einer kleinen Spende können Sie vielen helfen!**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!**

**„Miteinander Neue Wege Gehen“  
ist unsere Vision,  
ist unsere Verantwortung,  
ist unser Programm.**

**Ihr Werner Eglinger  
1. Vorsitzender**



**Miteinander Neue  
Wege Gehen e.V.**

Postfach 10 15 04  
86885 Landsberg am Lech

Salzgasse 127  
86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 / 65 72 700  
Fax 08191 / 65 72 701

[www.mnwg-kinderhilfe.de](http://www.mnwg-kinderhilfe.de)  
E-Mail:  
[info@mnwg-kinderhilfe.de](mailto:info@mnwg-kinderhilfe.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse  
Landsberg- Dießen  
**IBAN:**  
DE 40 7005 2060  
0008 1235 72  
**BIC:** BYLADEM1LLD

PS: Die Zuwendungsbestätigungen für das Jahr 2013 senden wir Ihnen am Anfang des neuen Jahres zu.

